

Liebe Eltern,

Ihr Kind möchte ein Musikinstrument erlernen, und **Sie** können ihm dabei helfen!

Das Musizieren kann große Freude bereiten, und wir, die Lehrkräfte der Musikschule Wildberg, möchten **Ihnen** helfen, dass die Musik für Ihr Kind eine Bereicherung für den Alltag und für das Leben darstellt. Lesen Sie sich die folgenden Hinweise durch und versuchen Sie, soviel wie möglich davon zu beachten.

Unterricht

Versuchen Sie zu ermöglichen, dass Ihr Kind entspannt und ohne Hektik zum Unterricht kommen kann. So wird es in der Lage sein, neue Dinge besser und schneller zu erfassen. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind alles Nötige für die Unterrichtsstunde dabei hat:

Instrument, Notenständer, Noten, Bleistift, Aufgabenheft usw.

Nehmen Sie sich ab und zu die Zeit, am Unterricht teilzunehmen. Sie zeigen Ihrem Kind dadurch Ihr Interesse und motivieren es. Sie sollten allerdings nicht jedes Mal mitkommen, sonst kann aus Motivation Kontrolle werden. Sprechen Sie mit der Lehrkraft darüber, wann und wie eine Teilnahme sinnvoll ist.

Halten Sie engen Kontakt zur Lehrkraft, der gegenseitige Austausch ist für uns und für Sie gleichermaßen wichtig!

Üben

Üben bedeutet, sich mit etwas Neuem vertraut zu machen. Sie wissen selbst aus verschiedenen Situationen im Alltag, dass sich eine Vertrautheit nur nach einer gewissen Zeit und nach entsprechend vielen Wiederholungen einstellt.

Üben erfordert Geduld und muss erst erlernt werden.

Deshalb:

Ermuntern Sie ihr Kind zum täglichen Üben. Das Musizieren sollte in den Tagesablauf integriert werden. Richten Sie am besten, zusammen mit Ihrem Kind, eine bestimmte Zeit des Tages oder einen Wochenplan nur für das Üben ein. Legen Sie keine Zeit fest, sondern kombinieren Sie das Üben mit feststehenden, immer wiederkehrenden Ereignissen:

z. B.

- nach dem Mittagessen
- vor der Lieblings-Fernsehserie
- vor dem Abendessen.

Sorgen Sie für optimale, äußere Bedingungen:

Wichtig ist ein ruhiger Übeort, an dem alle notwendigen Dinge griffbereit sind. Hier sollten auch Geschwister und Freunde während des Übens nicht stören.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über das Üben und fragen Sie nach Fortschritten, besprechen Sie mit Ihm die Hausaufgaben. Sein Sie offen für die Musik Ihres Kindes und hören Sie zu, auch wenn manche Töne nicht immer dem Wohlklang entsprechen-jeder Meister fängt klein an!

Spielen

Spielen bedeutet, etwas ohne Anstrengung tun zu können. Nach dem Üben kommt das Spielen. Hier können wir die Früchte unserer Anstrengung ernten.

Vielleicht spielt Ihr Kind, um Schulstress abzubauen oder um zu träumen. Vielleicht kann Ihr Kind sich nach Streitigkeiten mit Geschwistern am Instrument „abreagieren“ oder es spielt, weil es traurig ist. Musik spiegelt unsere Gefühle wieder, lassen Sie Ihr Kind entdecken, was Musik sein kann.

Vorspiel

Besuchen Sie zusammen Konzerte, wie zum Beispiel die „Talentbühne“, auch wenn Ihr Kind nicht mitspielt oder andere musikalische, kulturelle Veranstaltungen.

Auch Vorspielen muss erlernt werden. Selbst Profis leiden unter „Lampenfieber“, nehmen Sie deshalb die Situation, in der sich Ihr Kind vor und nach dem Vorspiel befindet ernst und wichtig. Für die ersten Gehversuche auf der Bühne haben wir interne Klassenvorspiele, ohne „öffentliches“ Publikum. Sie können aber auch Vorspiele zuhause organisieren (wenn Oma und Opa zu Besuch sind, an Feiertagen usw.).

Und sonst?

Nutzen Sie jede Möglichkeit zum gemeinsamen Singen oder Spielen. Gemeinsames Musizieren macht Spaß, sensibilisiert das Hören auf den bzw. die anderen und spornt an. Lassen Sie Ihr Kind diese zusätzlichen Angebote, z.B. Orchester, Ensembles etc., der Musikschule wahrnehmen. Das Kind braucht Bestätigung, Begeisterung und Interesse, von Ihnen und von Mitspielern.

Das Musizieren in der freien Zeit erhöht die Konzentration und sensibilisiert damit die Fähigkeit des Lernens. Der Erfolg lässt sich jedoch nur mit einem gesunden Leistungsdruck und einem kontinuierlichen, täglichen Üben vereinbaren. So werden sich Fortschritte einstellen, die die Spielfreude Ihres Kindes wach halten.

Wir, die Lehrkräfte der Musikschule Wildberg, werden Sie auf diesem Weg begleiten und motivieren. Wir werden versuchen, gemeinsam mit Ihnen die Entwicklung Ihres Kindes zu meistern und wünschen uns von Ihnen jeden Tag einen kleinen Beitrag.

*„Man sollte wenigstens einmal am Tag ein kleines
Lied hören,
ein gutes Gedicht lesen, ein schönes Bild betrachten,
und, wenn möglich, ein paar vernünftige Worte
sagen“*

(Johann Wolfgang von Goethe)

Noch Fragen?

Musikschule Wildberg
Klosterhof 1
72218 Wildberg

Tel. 0 70 54/93 23 89 0
Fax 0 70 54/93 23 89 19

info@musikschule-wildberg.de
www.musikschule-wildberg.de

Öffnungszeiten des Sekretariats:

An Schultagen

Montag – Donnerstag	9.00 – 11.30 Uhr
Freitag	10.00 – 11.00 Uhr
Dienstag auch	15.00 – 16.30 Uhr

Ihr Fachlehrer:

üben

...

üben...?

üben!

**... ein Leitfaden
für die Eltern unserer
Instrumentalschüler**